



Quito, 14. Januar 2006

Lieber Herr Matthias Fladner,
Liebe Mitglieder des Kameltreiber Vereins,

Erhaltet einen ganz lieben Gruss aus Quito.

Es war für mich eine freudige Überraschung zu vernehmen dass Ihr wieder an uns in Ecuador gedacht habt. Von ganzem Herzen danke ich Euch für die grossartige Spende von EUR 500.- Die Spende kommt wieder unseren Kindern zu Gute. Schön dass Euer Verein all die Jahre hindurch standhielt.

Unser Zentrum CISCA (Centro comunitario integral, Santa Catalina - Integrales Gemeinschaftszentrum Hl. Katharina) funktioniert nun schon das dritte Jahr. Ich freue mich jedes Mal wenn ich dorthin komme und die glücklichen Kinder sehe. Die meisten Kleinen würden traurig zu Hause in einer Ecke sitzen während die Mutter fremde Wäsche wäscht oder was verhausiert. Täglich wird für ca 150 gekocht. In vier grossen Räumen sind die Kleinen untergebracht, von einem Jahr bis zu 5 Jahren. Sie werden von morgens 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr betreut. Um 12.30 kommt eine stürmische Gruppe Schulkinder von verschiedenen staatlichen Hauptschulen um sich mit einem guten Mittagessen zu sättigen und darnach unter Aufsicht die Hausaufgabe zu verrichten. Es sind Schüler die sonst auf der Strasse herumlungern würden denn zu Hause ist niemand der sie untertags erwartet. Behinderte Jugendliche, welche von keiner Einrichtung angenommen werden, befinden sich in einem weiteren Raum und werden von Sr. Verena und ihrem Team betreut. Ein Paar sind im Rollstuhl und müssen gewickelt werden.

Ich kann nur sagen möge es Euch der liebe Gott reichlich vergelten! Ich weiss, auch in Deutschland wird das Geld immer knapper und es gibt immer mehr Arme und wenige super Reiche. Aber wenn in der Ersten Welt schon viele den Gürtel enger schnüren müssen, wieviel mehr wirkt sich die Miswirtschaft in der dritten und vierten Welt aus.

Auch übers Wochenende wird CISCA gut ausgenützt für pastorale Zwecke – Eltern tagungen, Seminare für Verheiratete, Schulungstage für die Angestellten und am Sonntag Morgen um 7.00 Uhr kommen ca 80 Menschen um die Hl. Messe zu feiern.

Morgen wird bei uns der neue Präsident in sein Amt eingeführt, ein grosser Hoffnungsschimmer für die Armen

Nochmals ein ganz herzliches VERGELTS GOTT!

Es grüsst Euch alle herzlichst,

Sr. Herta Haug O.P.